

Persönlicher Erfahrungsbericht
ERASMUS 2010/2011

Partnerhochschule: Universitat de Barcelona

Stadt, Land: Barcelona, Spanien

Fakultät (KIT): Wirtschaftswissenschaften

Aufenthaltsdauer: August 2010 – Februar 2011

Für den Aufenthalt nützliche Links:

- www.loquo.com
- www.easypiso.com
- www.ub.edu/economiq

Belegte Kurse:

- Política Económica II (anerkannt vom IWW)
 - Dirección General y Estrategia de la Empresa (anerkannt vom IBU)
 - Organización Económica Internacional (anerkannt vom IWW)
 - Administració de Recursos Humans
-

1. Persönlicher Erfahrungsbericht erstellen

- Umfang: 2-3 Seiten
- anonym, eventuell E-Mail-Adresse, aber bitte **keine Namen**, die Berichte werden ins Netz gestellt

2. Den Bericht per E-Mail an andrea.morlock-scherm@kit.edu schicken

Format:

- Vorzugsweise PDF, sonst DOC (bis Windows 2007)
- Diese Formatvorlage NICHT verändern!

3. Den Bericht ausdrucken, unterschreiben (Datum + Unterschrift) und an Frau Morlock-Scherm (Akademisches Auslandsamt, Adenauerring 2, 76131 Karlsruhe) senden oder im Akademischen Auslandsamt abgeben.

Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihre Kritik niemanden persönlich angreift. Verzichten Sie deshalb z.B. darauf, ungeliebte Dozenten namentlich zu erwähnen. Wir können und werden persönlich diffamierende Texte nicht veröffentlichen.

Anreise

Die Anreise bestreitet man am besten mit dem Flugzeug, günstig ist Germanwings. Wem ein Gepäckstück nicht ausreicht, der kann sich ein zweites per Post nachschicken lassen (20 kg ungefähr 25 Euro), in die andere Richtung ist dies aber deutlich teurer...

Wohnungssuche

Eine Wohnung sucht man sich am besten vor Ort über loquo.com. Damit ist die erste Woche zwar sehr stressig, aber man weiß, was man für sein Geld bekommt. Die angebotenen Zimmer sollte man sich wirklich immer anschauen, denn teilweise sind die Beschreibungen und Bilder im Internet nicht ganz wahrheitsgetreu. Eine gute Seite ist auch easypiso.com, denn dort könnt ihr ein eigenes Profil erstellen (Alter, Student,...) und auch die Angebote haben ein solches Profil (z.B.: 20-24, 3 Studenten,...). Allerdings benötigt ihr für die Kontaktaufnahme einen Premium Zugang, der 10 Euro für 5 Tage kostet (Eine Investition, die sich durchaus lohnen könnte...). Erwähnenswert ist noch, dass es in Spanien interior (zum Innenhof) und exterior (zur Straße) Zimmer gibt. Exterior bedeutet meistens etwas Straßenlärm, aber dafür viel Licht und frische Luft. Bei den interior Zimmern gibt's es große Unterschiede. Die einen liegen direkt neben der Küche oder Klimaanlage des Nachbarn, andere gehen in ruhige Innenhöfe mit Frischluft. Die Preise bewegen sich zwischen 300 und 500 Euro.

Transport

Ich habe mir gleich zu Beginn ein Fahrrad gekauft (50 Euro), was wirklich perfekt war, da Barcelona eine absolute Fahrradstadt ist. Alternativ bietet sich natürlich „Bicing“ an, Stationen gibt es viele, aber für einen Account benötigt man die „NIE“-Nummer, was etwas bürokratischen Aufwand benötigt und das System funktioniert nicht immer so wie es sollte. Das öffentliche Verkehrsnetz ist überragend und mit 8,25 für 10 Fahrten auch recht günstig. Alternativ gibt es ein 3-Monats-Ticket für Personen unter 25 für 115 Euro. Dieses wird bei Verlust/Diebstahl aber nicht erstattet!

Für Reisen durch Spanien empfiehlt sich auf jeden Fall Ryanair. Man fliegt für durchschnittlich 30 Euro durch Spanien, billiger als Bus und Bahn, selbst auf Kurzstrecken!

Sprache

Das Katalanisch macht überhaupt keine Probleme, man wird wirklich nur sehr selten damit konfrontiert. Natürlich schadet es nicht wenigstens „Guten Tag“ und „Danke“ sagen zu können. Meiner Erfahrung nach hört man fast genauso oft wenn nicht öfters, dass Spanisch (oder Englisch) gesprochen wird. Generell ist Barcelona wohl nicht der beste Ort um Spanisch zu lernen, gerade weil auch jeder Englisch spricht und seine (meist schlechten) Kenntnisse auch gerne beweisen möchte. Allerdings ist das in anderen großen Städten sicherlich nicht so viel anders...

Uni

Das Niveau an der Uni ist wirklich sehr viel niedriger bzw. der „Unterricht“ anders als in Deutschland. So sind es recht kleine Klassen und die Vorlesungen sehr interaktiv. Das Auslandsbüro der Fakultät ist immer sehr hilfsbereit und nett, die Organisation jedoch etwas chaotisch und leider gab es nur eine ungenügende Einführungsveranstaltung und kein Erasmus-Kennenlernen oder ähnliches, aber dafür gibt es ja die zahlreichen Partys.

Meine Vorlesungen waren so weit in Ordnung. Die beste meiner Meinung nach war „Política Económica II“, wenn auch recht anspruchsvoll (erste Prüfung 60 % Durchfallquote) und einen Erasmusbonus gibt es hier nicht, weshalb auch nur 2 andere Erasmusstudenten die Vorlesung besucht haben. „Dirección General y Estrategia de la Empresa“ war hauptsächlich durch Gruppenarbeiten (und damit Anwesenheitspflicht) geprägt, oft mit unklarer Aufgabenstellung aber dafür eine Möglichkeit mit anderen in Kontakt zu kommen. „Organización Económica Internacional“ ist vom Stoff sehr einfach aber unstrukturiert. Die in den meisten Erfahrungsberichten gelobte Vorlesung „Administración de Recursos Humanos“ wurde dieses Semester nur in Katalanisch angeboten, sonst gibt es aber meist auch alle Vorlesungen in Spanisch. Probleme können hier allerdings Überschneidungen machen. Macht euch nicht allzu viel Gedanken über euer Learning Agreement in Karlsruhe, für gewöhnlich schmeißt man vor Ort sowieso noch einmal alles über den Haufen. Ich habe nur 3 Vorlesungen gemacht, 4 oder 5 sind aber sicher ohne weiteres möglich. Gerade wer schon gute Spanisch-Kenntnisse hat ist klar im Vorteil und wird sich nicht allzu schwer tun, aber auch mit weniger gutem Spanisch kommt man gut durch. Zudem ist es empfehlenswert die „kontinuierliche Bewertung“ zu wählen und nicht nur die Prüfung am Ende zu machen. Das ist zwar während dem Semester etwas mehr Aufwand, aber dafür in vielen Fällen um einiges einfacher. Insgesamt muss ich sagen, dass ich von der Uni sehr enttäuscht war und nicht wieder dort studieren würde. Sehr gut gefallen hat mir die Pompeu Fabra, leider gibt es hier keine Kooperation mit dem KIT.

Sonstiges

Empfehlenswert ist auf jeden Fall ein Konto bei der DKB. Mit der Kreditkarte kann man überall umsonst abheben und bezahlen und mit dem Internet-Konto lassen sich kostenlos Überweisungen innerhalb der EU durchführen (www.card4students.de).

Fazit

Barcelona ist auf jeden Fall eine geniale Stadt um ein Auslandssemester zu machen und hat jeden Tag etwas neues zu bieten. Zu den Highlights zählt sicherlich der Strand direkt in der Innenstadt, der für eine solch große Stadt absolut in Ordnung ist. Für längere Strandtage bietet sich aber eine 20-minütige Zugfahrt nach beispielsweise Castelldefels an. Wenn sich etwas Negatives finden lässt, dann wohl am ehesten, dass die Katalanen ein eher verschlossenes Volk sind und der Kontakt nicht ganz so einfach fällt wie z.B. im Süden. Zudem ist die Stadt leider sehr touristisch und man sollte gut auf sein Geld aufpassen. Und zuletzt gilt natürlich Katalonien ist nicht Spanien! Wer also die typisch spanische Ruhe und Gelassenheit, Siesta und Flamenco sucht ist hier falsch!